

Dieses trägt 1 Thlr. 16 Ngr. 5½ Pf. jährliche Zinsen, was in 9 Jahren

13 Thlr. 28 Ngr. 9 Pf. ausmacht, hierzu
31 " 1 " 1 " verbliebenes Capital
45 Thlr. — Ngr. — Pf. wie oben.

Diese Beispiele werden zur Gnüge beweisen, daß die angegebene Rechnungsmethode durchaus richtig und untrüglich ist, und nur eine Frage bleibt hierbei noch zu lösen übrig, nämlich die:

**Kann von einem Tagezeit- oder Erbe-
gelde, welches erst später als in 25
Jahren zahlbar wird, das Interesuri-
um auch über die Zeit hinaus fort-**

**gerechnet werden, da doch gesetzlicher
Vorschrift nach die laufenden Zinsen
wie die Höhe des Capitals, was bei
fünf Prozent nach zwanzig Jahren schon
geschehen würde, übersteigen dürfen?**

Consequenterweise dürfte sie wohl mit Nein! zu beantworten sein, doch muß die legale Entscheidung dieser Frage, bei dem Mangel einer bestimmten gesetzlichen Vorschrift darüber, dem höhern Ermessen anheim gestellt bleiben. — — No. 3208

Wer mehr darüber wissen will, halte sich an die Eingangsgedachte, nur 12½ Ngr. — löstende, mit Tabellen versehene, gewiß empfehlenswerthe Schrift.

Kirchliche Nachrichten.

Künftigen Sonntag, als am Dreieinigkeitsfest predigt Hr. P. Wimmer. Am Mittwoch früh hält Hr. Diak. Steudel, allgem. Beichte.

Filialkirche Elster.

Künftigen Sonntag, Trinitatisfest, predigt Hr. Diak. Steudel.

Wiesenverpachtung. Künftigen
15. dies. Mon.

von Nachmittags 2 Uhr an, soll die der hiesigen Kommune zugehörige Stadt- und Kreuzwiese, ingleichen der Ziegelteich, und zwar die Wiesen wie zeither parzellenweise, für heuriges Jahr verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige mit der Bemerkung eingeladen, daß die Verpachtung an Ort und Stelle geschieht und bei der Stadtwiese der Anfang gemacht werden soll. Die Pachtbedingungen sollen im Verpachtungstermine bekannt gemacht werden.

Adorf, am 3. Juni 1843.

Der Stadtrath daselbst.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des Kaufmann Johann Christian Penzel in Elster gehörigen zwei Stücke Holzboden, welche rechts von der von Adorf nach Elster führenden Straße gelegen sind, und von welchen das eine auf 59 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf., das zweite auf 52½ Thlr. —, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten gewürdet ist, sollen

den 19. July 1843

an hiesiger Amtsstelle unter den bei nothwendigen Subhastationen eintretenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher an gedachtem Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß demjenigen, welcher nach 12 Uhr und nach erfolgtem dreimaligen öffentlichen Ausrufe das höchste Gebot behalten wird, die erwähnten Grundstücke gegen sofortige Erlegung des 10. Theils der Erstehungssumme werden zugeschlagen werden.

Eine ungefähre Beschreibung dieser Holzparzellen ist beim hiesigen Justizamte und bei dem Amtsrichter Ruderisch in Elster angeschlagen.

Königl. Justizamt Voigtsberg, den 1. May 1843.
Hantusch.

Hausverkauf. Wir sind gesonnen, unser, in Remtengrün gelegenes Haus nebst Grundstücken, den 1. Juli d. J. an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Remtengrün, den 3. Juni 1843.

Die Cubanischen Erben.

Schafvieh-Auction.

Am 14. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll auf der Schäferei des Rittergutes Brambach eine Parthie zur Zucht taugliches Schafvieh an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in couranten Münzsorten, verkauft werden.

Auctions-Anzeige.

Bei E. A. Jägers Wittwe alhier sollen den 12. Juni, Vorm. 10 Uhr, verschiedene Gegenstände aus der Jägerschen Verlassenschaft, als:

eine ausgezeichnete gute Jagd-Büchse, eine Parthie Schleifsteine, eine Quantität Leinsamen und Schindeln sowie — worauf die vielen Nachfrager aufmerksam gemacht werden — mehrere sehr schöne Buchen-Pfosten

meistbietend verkauft werden.

Neukirchen am 3. Juni 1843.

Lotterie-Anzeige.

Zur 24. Landeslotterie 1. Classe, deren Ziehung am 19. Juni in Leipzig geschieht, empfehle ich ¼, ½, 1 und 2 Loose unter Zusicherung prompter Bedienung.

In 23. Ziehung fiel der erste Hauptgewinn von 100000 Thlr. auf No. 3502.

in meine Collection.

Plauen, den 24. Mai 1843.

F. E. Neupert,
concep. Lotterie-Collect.

